Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 7 (1860)

Heft: 24

Artikel: An die verehrten Leser und Leserinnen des "Schweizerischen Volksschulblattes"

Autor: Vogt, J.J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-254641

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis:
Halbjährlich ohne Feuilleton: Fr. 2. 20;
mit Feuilleton: Fr. 3. 70.
Franko d. d. Schweiz.

Nro. 24.

Einrück-Gebühr:
Die Borgiszeile oder deren Raum 10 Rappen.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Sendungen franko.

Schweizerisches Volks-Schulblatt.

15. Juni. **Siebenter Jahrgang.** **1860.**

Inhalt: An die verehrten Leser und Leserinnen des „Schweiz. Volksschulblattes". — Die Versammlung der schweizer. Armenerzieher in Bern. — Hauptversammlung der bernischen gemeinnützigen Gesellschaft am 6. Juni d. J. in Bern. — Schul-Chronik: Bern, Aargau, Glarus, Deutschlang. — Literarisches. — Anzeigen. — Schulausschreibungen — Feuilleton: Die Stieftochter.

An die verehrten Leser und Leserinnen des „Schweizerischen Volksschulblattes".

Das „Schweizerische Volksschulblatt" trat zu einer Zeit in's Leben, in der es eines großen Vertrauens zur guten Sache bedurfte, um überhaupt ein Unternehmen der Art wagen zu können. Wir haben's gewagt mit Gott, und es ging so damit, daß sich unser Blatt der längsten Existenz rühmen kann, deren je ein Schulblatt in der Schweiz bis jetzt fähig war.

Als die Zahl der Abonnenten es möglich machte, verdoppelte das Schulblatt seine Leistungen, indem es **beim gleichen Preise** wie vorher auf einen ganzen Bogen per Nummer sich ausdehnte.

Das „Schweizerische Volksschulblatt" hatte bis jetzt stetsfort sich eines schönen und bedeutenden Leserkreises zu erfreuen; es hat sich beim pädagogischen Publikum eingelebt und ist — wir sprechen dies mit größter Befriedigung aus — heimisch geworden. Seit der Zeit, da wir ohne Preiserhöhung die Leistungen verdoppelten, haben sich die Verhältnisse darin wesentlich geändert, daß Satz und Druck höher zu stehen kommen, als früher. Diese Kostenerhöhung hätte jedoch so viel nicht zu sagen, der Stand der Abonnements könnte dies ohne Schwierigkeit ertragen. Dagegen sind seit einigen Jahren die **Papierpreise** so enorm gestiegen, und ist so gar keine Aussicht auf eintretende Ermäßigung,

daß wir, um nicht schwere Einbußen zu erleiden, genöthigt sind, einige Modifikationen im Volumen des Blattes eintreten zu lassen. Wir wollen dieses jedoch nicht thun, ohne zugleich den Preis des Blattes zu ermäßigen. Die daherigen Veränderungen sollen mit erstem Juli nächsthin in's Leben treten und in Folgendem bestehen:

1) Das „Schweizerische Volksschulblatt" (sammt „Erheiterungen") erscheint wie bisher wöchentlich einmal, aber statt zu einem ganzen Bogen per Nummer nur zu je ½ Bogen;
2) dabei wird der Preis auf halbjährlich Fr. 1. 70 ermäßigt — portofrei zum Hause geliefert;
3) die „Erheiterungen" werden im Volumen per Nummer von ¾ auf ebenfalls ½ Bogen reduzirt;
4) der Preis für die „Erheiterungen" ist vom ersten Juli an für die Schulblatt-Abonnenten halbjährlich Fr. 1. 50 — allein für sich bezogen halbjährlich Fr. 1. 70;
5) es werden in der Regel nur halbjährliche Abonnements angenommen. Wer etwas davon Abweichendes wünscht, hat dies der Expedition brieflich anzuzeigen;
6) Die Blätter werden den bisherigen verehrlichen Abonnenten ohne Unterbrechung zukommen. Neue Bestellungen sind an die „Expedition des Schweizerischen Volksschulblattes in Bern" zu adressiren;
7) um das Abonnenten-Register möglichst beförderlich in Ordnung zu bringen, wird der Preis nach obigen Bestimmungen fürs II. Halbjahr 1860 mit der ersten Nummer im Juli per Postnachnahme erhoben;
8) denjenigen verehrlichen Abonnenten, welche für das ganze Jahr 1860 zum Voraus bezahlt haben, wird die für's zweite Halbjahr eintretende Preisdifferenz zurückerstattet, oder für künftig gutgeschrieben.

Das „Schweizerische Volksschulblatt" der ferneren Theilnahme des pädagogischen Publikums bestens empfehlend, zeichnet achtungsvollst

Der Herausgeber und Verleger:

Dr. J. J. Vogt,

Berichterstatter im Armenwesen des Kantons Bern.